

Richtlinien für die Abfassung einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Bereich der romanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft

A. Aufbau einer Hausarbeit

1. Deckblatt

- Name, Studiengang, Semesterzahl
- Titel der Hausarbeit
- Dozent, Romanisches Seminar, Universität Trier, Titel der Lehrveranstaltung, Datum

2. Inhaltsverzeichnis:

- Mit durchnummerierten Gliederungspunkten und Seitenangaben
- Das Inhaltsverzeichnis selbst erhält keine Seitenzahl. Die Zählung beginnt ab der ersten Textseite (üblicherweise Einleitung) mit der Zahl 1.

3. Einleitung:

- Hinführung zum Thema und zu untersuchender Problemstellung
- Kritische Darlegung des Forschungsstandes und Formulierung einer eigenen Forschungsthese/des Forschungsziels
- Erläuterungen zum methodischen Vorgehen und zum Aufbau der Hausarbeit

4. Hauptteil:

- Besteht aus der eigentlichen sprachwissenschaftlichen/literaturwissenschaftlichen Studie/Analyse
- Unterteilt in mehrere Binnenkapitel, die logisch aufeinanderfolgen und die ihrerseits sinnvoll in Absätze gegliedert sind

5. Schluss:

- Kurze Zusammenfassung der erzielten Ergebnisse
- Evtl. Ausblick darauf, was – in einem größeren Kontext – noch untersucht werden könnte

6. Literaturverzeichnis:

- Verzeichnis der verwendeten Literatur, d.h. der gelesenen und zitierten Literatur
- eventuell untergliedert in 1. Gedruckte Quellen und 2. Digitale Quellen
- Keine Hilfsmittel, Lektürehilfen oder nicht-wissenschaftliche Internetseiten angeben

7. Als letztes Blatt fügen Sie die datierte und unterschriebene Antiplagiatserklärung ein. Diese wird im Inhaltsverzeichnis nicht berücksichtigt und erhält keine Seitenzahl.

Fußnoten/Anmerkungen

- Es empfiehlt sich, dort lediglich Gedanken unterzubringen, die den klaren Argumentationsgang des Haupttextes unterbrechen würden, auf die man aber dennoch nicht verzichten möchte.

B. Hinweise zur inhaltlichen Ausarbeitung einer Hausarbeit

1. Grundsätzliches:

- Die in der Hausarbeit vorgelegte sprachwissenschaftliche/literaturwissenschaftliche Studie soll folgenden Anforderungen genügen, die an eine wissenschaftliche Arbeit gestellt werden:

- (a) sorgfältig und methodisch reflektierte Arbeit;
- (b) kritische Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur;
- (c) formal korrekte und sprachlich einwandfreie Gestaltung.

Eine Hausarbeit wird daher nach fachlichen, fachsprachlichen, methodischen, strukturellen, formalen und bibliographischen Maßstäben bewertet.

2. Themenwahl:

- Die Wahl des Themas ist grundsätzlich frei, sofern es in den Rahmen des jeweiligen Seminars passt und der Schwerpunkt auf einer Textinterpretation liegt.
- Bitte wählen Sie das Thema so aus und grenzen es entsprechend ein, dass es sich im Rahmen einer Hausarbeit sinnvoll behandeln lässt!

Als quantitative Richtlinien für eine Hausarbeit gelten:

im Bachelor-Studium: ca. 12-15 Seiten, im Master-Studium: ca. 15-20 Seiten.

4. Inhaltliche Aspekte:

- Zu diesem Aspekt können nur wenige allgemeine Angaben gemacht werden, da Einteilung und Abfolge der Untersuchungsschritte ganz von der jeweiligen Themenstellung abhängen. Diesbezügliche Fragen sind deshalb nur individuell, d.h. in der Sprechstunde zu klären.

5. Umgang mit der Forschungsliteratur:

- Die einschlägigen Forschungsbeiträge sollen nicht nur zur Kenntnis genommen, sondern ihre Ergebnisse auch verarbeitet und kritisch diskutiert werden.
- Hierbei ist die Auseinandersetzung mit der Forschung in jedem Punkt genau zu belegen, so dass der Leser nachvollziehen kann, wo Sie sich den Ansichten anderer anschließen, wo Sie eigenständig argumentieren und wo Sie sich von Positionen der Forschung absetzen. Wörtliche und sinngemäße Übernahmen aus der Forschungsliteratur müssen STETS gekennzeichnet werden, um nicht in den Verdacht des Plagiats zu geraten.
- Eine deutliche Kritik an Forschungsmeinungen ist durchaus erwünscht, insofern sie überzeugend begründet ist.

C. Hinweise zur formalen Ausarbeitung einer Hausarbeit

1. Gliederung der Arbeit: siehe A. Aufbau der Arbeit

(a) Haupttext: Schriftgröße: 12 Pkt.; Zeilenabstand: 1,5-zeilig; Blocksatz; Silbentrennung; Einzug erste Zeile bei Absätzen mit ca. 0,5 cm.

(b) Zitate: Werden im laufenden Haupttext durch doppelte Anführungsstriche („“) wiedergegeben. Zitate im Zitat oder ironische bzw. uneigentliche Rede werden durch einfache Anführungsstriche (‘’) wiedergegeben. Auslassungen oder Änderungen im Zitat werden stets durch eckige Klammern kenntlich gemacht ([...] oder: rote[s] statt: roten). Die originale Orthografie des zitierten Textes bleibt stets gewahrt. Die Angabe [sic!] wird nur bei manifesten Fehlern im zitierten Text benutzt. Zitate, die sich über mehr als drei Zeilen erstrecken, werden abgesetzt dargestellt: Schriftgröße: 11 Pkt.; Zeilenabstand: 1zeilig; Blocksatz; Silbentrennung; Einzug alle Zeilen mit ca. 1 cm.

(c) Fußnoten: Schriftgröße: 10 Pkt.; Zeilenabstand: 1zeilig; Blocksatz; Silbentrennung; Einzug hängend mit ca. 0,5 cm.

(d) Bitte achten Sie darauf, einen hinreichend breiten Korrekturrand einzustellen. Es empfiehlt sich, auf der linken Seite ca. 2 bis 2,5 cm und auf der rechten Seite 3 bis 3,5 cm Platz zu lassen.

2. Zitatbelege und Anmerkungen:

- Zitate aus einem Werk sollten im laufenden Text durch Angabe von Autor, Erscheinungsjahr und Seitenzahl in Klammern nach dem Zitat belegt werden, z.B. „(Müller 1975, 27)“, die kompletten Angaben finden sich sodann im Literaturverzeichnis. Auch dem Sinn nach übernommene Informationen sollten so am Ende eines Satzes oder Sinnabschnitts im Fließtext kenntlich gemacht werden, z.B. „(vgl. Müller 1975, 27).“

- Kleinere Nebenbemerkungen, die interessant sind und zum Thema gehören, sich aber nicht unmittelbar in die Argumentation im Haupttext einfügen lassen, werden am besten als Fußnoten unten auf der jeweiligen Seite aufgeführt (bitte sparsam damit umgehen!).

3. Sprache und Stil:

- Bitte achten Sie auf eine verständliche Ausdrucksweise und halten Sie die Regeln für Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik der deutschen Sprache ein. Die Anzahl der Fehler in Orthografie, Interpunktion und Satzbau spielt für die Bewertung einer wissenschaftlichen Hausarbeit durchaus eine Rolle!

- Achten Sie bitte durchgängig auf die Präzision des Ausdrucks, die Klarheit des Argumentationszusammenhangs und die logische Verknüpfung der einzelnen Ausführungen, aber auch darauf, Zitate aus der Forschungsliteratur sprachlich-syntaktisch bruchlos in Ihren Text einzubauen.

Allgemeine Hinweise zur Abgabe:

- Die Hausarbeit ist immer bis zum Ende des jeweiligen Semesters der betreffenden Lehrveranstaltung (im SoSe spätestens am 30.09.; im WiSe spätestens am 31.03.) einzureichen.
- Die Hausarbeit muss neben der einzureichenden Papierform auch elektronisch in den entsprechenden Hausarbeitenordner auf Stud.IP eingestellt werden.